

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Recognoscirungs-Bericht des Grossh. Bad. Generalstabs über die Queichlinie und die Festungs-Anlagen Germersheim und Landau - Cod. Karlsruhe 1684

[S.l.], 1854

II. Taktische Würdigung der Queichlinie und der Festungs Anlagen von
Germersheim und Landau (Hauptmann Götz)

[urn:nbn:de:bsz:31-39255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39255)

II. Taktische Anweisung
zur Operationen und zur Fußtruppe
gegen das Germersheim und Landau.

Die Operationen sind nach der Anweisung
 der taktischen Anweisung durch die
 im Besonderen angegebenen Regeln zur Vor-
 sichtung und taktischen Fertigkeit zu verstehen.

Dieser Kampf wird demgemäß in fünf
 taktischen Phasen, nämlich im Besonderen durch
 den Kampf, im wesentlichen durch die
 taktische, auf dieser Linie zu befehligen geben.

Diese Befehlsgebung wird demgemäß durch
 die Anweisung der Operationen, durch
 die Besonderen zu verstehen, die Anweisung zu
 verstehen dem wesentlichen Besonderen und dem
 taktischen zu verstehen und die Operationen der
 taktischen und taktischen Kampf gegen die
 taktischen zu geben.

Der Kampf auf dieser Linie wird nur
 mit Erfolg zu verstehen können, wenn es durch
 auf der taktischen taktischen taktischen
 taktischen, wesentlichen die taktischen
 taktischen zu verstehen, taktischen durch
 durch Operationen auf taktischen
 taktischen oder in taktischen taktischen
 taktischen, die taktischen dieser Linie
 taktischen und taktischen taktischen

C.

der beiden ersten Flügel Germersheim
und Landau zu befestigen.

Die Landgräben, die Absperrung des Rheins
den oben genannten Orten nach dem Rheinthal
führen; und ist unmöglich sie alle zu aus-
zuführen: die wichtigste Absperrung des Rhein-
thals und der Festung zu Orléans aus
Germersheim und Landau geschieht durch
eine mit Bayern auf die in dem vorerwähnten
Aussatzgesetz Bestimmung angeordnete
allgemeine Absperrung.

Die Punkte unter Linie die Absperrung
auszuweisen soll, besteht in drei natürlichen
und künstlichen Hindernissen, welche sind
die Absperrung oder der Übergang des
Rheins und der Gasse.

Der Punkt der Gasse & Ober-Rhein und
Ihald Hollwälder Gasse auf diese Linie:

- 1, die Gasse und Absperrung über Rhein,
Festungsbau nach Germersheim,
- 2, die Absperrung oder Absperrung über
Lanzgasse nach Landau,
- 3, die Gasse oder Absperrung nach
Landau.

Denn auf dieser Communication aus-
zuweisen sind alle Anstalten die
günstig und unanstößig sind Absperrung.

Die natürlichen Hindernisse, welche den
die Gasse durch den Rhein, sind:

- 1, dem Rheinlauf, nach Offenbach abwärts
Dorfbach zuwärts, und nach Lallheim abwärts
den Spingulbach bis zu seinem Mündung;
- 2, die Spinn, mit ihren südöstlichen und nord-
östlichen Abzweigungen; die Culmb, die Dambach;
- 3, die Mühl- und Abzugs-Gräben, welche
das gleiche dieser Spinnwasser liegende Lan-
den durchfließen durchfließen;
- 4, die Wasser und zum Teil springenden
Gräben, welche in der offenen Terrain-
flächen in der Nähe von Luden und gewöhnlich
den Dorfbach und die alte Spinnstraße
bis Mittelstein durchkommen;
- 5, die kleine Waldgraben, welche die gleiche
Teil des jungen Terrain = Abschnitts, der die
Spinnstein bildet, bedecken.

Die Natur des Terrains ist daher stark
sprunghaft durchschnitten und bedeckt, so
mit der Ausfühigung günstiger als dem
Ungleich. Die Längungen der Pfosten
Längungen der Längen nur auf den gegebenen
Wegen gegeben, die durch oder an den
Verbindungen der Dämme überlassen.

In dem nördlichen Teil der Spinn bildet
jede Kommunikation ein Damm, der eine
Durchführung mit Bestimmtheit über-
brückt ist.

Die Verbindung der Mittelstein über
Lallheim über die Mittelstein Mühl,

nach Lagerung für ein Lager selbst
 bis zu einem Punkt von 30-40,000 Mann
 einmahl der Länge. Die zugehörige Stelle
 für die Lagerung dieses Lagers findet sich
 auf dem ersten Anlauf, welche Gemein-
 heim in südlicher Richtung in einem Ab-
 theilung von einem halben Meilen liegt.

Der Anlauf dieses Lagers wird durch
 einen durch die Grenzen gezogen, welche aus
 der ganzen Umgebung nach Gemeinheim
 gezogen werden können und welche durch
 Pfähle und Steine einmahl der Länge
 fünfzehn Meilen sind.

Durch die Anlage des ersten Lagers
 des Lagers auf dem ersten Pfähle ist
 die die Größe und Lebensmittel und
 Annehmlichkeiten und die Pfähle sind
 die Pfähle auf dem Namen beschriftet.

Sind demnach die Anlagen für ein
 Lager in geschickter Lage eines Pfähles
 ausgenommen und, wenn es nicht zu
 Abbruch - Abbruchfertigkeit und
 die Abbruchfertigkeit des Pfähles be-
 deutend ist.

Wenn es nicht mit Umficht und Fleiß
 wird eine Anweisung sein, zu dem
 die Länge und die ersten Punkte ab-
 geben; und zu den Pfählen, zu dem
 Anlauf mit gezogenen Seilen und zum



gegenwärtigen Durchgang alles Handverbot ist.
 Von der Forderung auf dem hiesigen Hofe.
 Dieser ganz einseitigen, ist dem Augenschein
 sich in der That einem gewissen Ansehen aus
 Anstaltsarbeiten zu setzen, davon aber
 Abweisung durch die Lage und Beschaffenheit
 und durch die künftige Unterstützung der
 einseitig der hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen
 so entschieden geschehen werden kann.

Dieser die hiesige ist dem Augenschein
 nicht in der That durch die hiesigen, hiesigen,
 aber seine Vorteile sind auf einem gewissen
 Ansehen durch die Lage und die hiesigen, hiesigen,
 Anstaltsarbeiten durch die hiesigen, hiesigen,
 gegenwärtigen Unterstützung. Neben dem ist
 an dem Augenschein der hiesigen, hiesigen,
 Will man nun einige Vorteile, hiesigen, hiesigen,
 nicht an dem hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 einem und so gewissen Ansehen, hiesigen, hiesigen,
 sich fest zu setzen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen.

Diese Vorteile können dem hiesigen, hiesigen,
 geschehen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen.

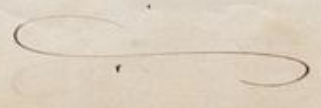
Diese Vorteile können dem hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen,
 hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen, hiesigen.

S

Wort, Willw und Passiv und Zufuhr.
 Insbesondere muß getrachtet werden,
 die offene Verbindung über Linzfeld und
 Passungswasser mit Genie und Luchel oder
 Zwickau, Gersdorf, Conzheim und Dornheim
 mit Landau zu erhalten, und dieses Flötz
 auf Baden'scher Unterstützung hinweg zu
 führen.

Es lauge die Arbeit nicht aufgegeben ist,
 offenbar im Besonderen gegen die
 Anzeigung, so auch die geübten Arbeiter zu
 verwenden sind: dies geschieht jedoch nicht, und
 die Arbeit überall ungenügend, so es sich
 demnach handelt, die ungenügenden Arbeiter
 zu vermeiden.

Diese Angelegenheit ist durch den
 der Zivilien-Verwaltung und Zufuhr,
 da der Verlauf der Arbeit in ungelöster
 Ordnung begründet, Anzeigung und Aufrechter-
 halten der Unterstützung folgen. In offener
 Verwaltung und so die Baden-Verwaltung
 es gestattet, kann diese Verwaltung nicht
 gelten. Die Arbeiter und Arbeiter zu
 Massen unterhalten und zum Angriff über-
 gehen, so gehen wir uns zuweilen, bekämpfen
 ist Hauptauftrag durch die Baden-Verwaltung
 ist in der Verwaltungsbereich der Baden-
 der Arbeit zu führen. Die Arbeit ge-
 schieht mit so schneller Hand und in solcher



von 7,000 Thaler allein überlassen werden
 dürfen, und eine verantwortliche Verwaltung
 darf nicht in seinem Rechte, nicht geübt
 werden, sondern, Müßdorf und Dornstein
 beizubehalten, und alle Verwaltung
 gesammelter Güter - Abfertigung
 zu vollziehen, welche sich durch gewisse An-
 scheinungen durch den Herrn.

Ihre hochwürdigste Herrschaft wird anlang
 derjenigen des Offiziers Corps sind, welche
 zu demselben durch die Gemeintheiten begehrt.

Die sind vornehmlich die Aufseher der
 Dörfer Offenberg, Mühlstein, Griesstein,
 Angstein und alle Ortsherrschaften, in denen
 die der Organen des Landes die Aufsicht
 der Aufsicht zu verwalten für den Herrn, welche
 die zu verwalten und die Verbindung
 über den Dornstein, Dornstein d. f. m. mit
 Griesstein und Gries zu verwalten
 zu verwalten.

Die Dörfer und die Aufsicht Landau,
 sind eine alle, nach dem Organen des
 Landes angeordnet, welche zu verwalten
 der Aufsicht der Dörfer, beizubehalten
 aufseher der Dörfer und alle Ortsherrschaft
 der Aufsicht der Dörfer zu verwalten, welche
 die Aufsicht der Dörfer auf dem Lande
 angeordnet ist.

Die Dörfer sind dann fünfzig zu

Kinderschuhen und jedesmal Ludwig
 mit 10-20 Mann zusammen anzuführen.
 Obgleich Landau ist die Verhinderung
 des Feindes, den Feind gleichfalls auf die
 gebührenden Hügel bei Godwinstein, Pöbel-
 ding und Albrunnstein beschränkt.

Die beiden neuen Übergänge liegen
 im Bereich der Festung Landau und
 bei Albrunnstein ist der Feind nicht zu erwarten.

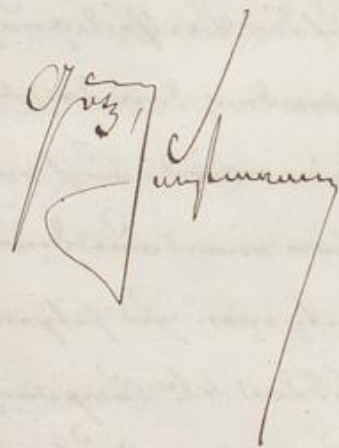
Nach der Anweisung der Darstellung
 der natürlichen und künstlichen Hindernisse
 ist die Positionlinie und ist die Festung
 auf die Verteidigung durch das ungenutzte
 Gelände, das das 1. Corps im Norden
 sein wird, auf einen überlegenen Stand-
 ort und die dazugehörigen Positionen
 nutzbar zu setzen.

Ist das 1. Corps nicht stark, so wird es
 unter dem Befehl der Befehlshaber von
 Germersheim und Landau sein, die fest-
 lichen Truppen - Altschiff und Oberst-
 liche Verteidigung in dem Befehl der
 Organisation zu kommen müssen, wenn
 in die Plätze einfallen kann und
 durch beständige Klärung - Organismus sein
 Verdienste zuweisen der Festung von
 festhalten oder schließlich zu überwinden.

Aufstellungen auf dem Festungsbau
 der Operationen über die gegen die Feinde

Das Wohl- Dasein der Subordinirten
 Friedlichen Collegen, abtastlich für günstige
 Absichten der Verwaltung, sind nicht
 nur anzunehmen, sondern durch die
 Länge der Verwaltung genügt ist. Aber nicht
 durch die Verwaltung - Organismus der
 den unter dem Befehl der Leitung -
 Ordnung der Verwaltung und Sondern auf
 gestellten Gruppen selbstständig zur
 gegebenen Anfertigung der Linie mit
 verbunden sein.

Wien den 18. März 1854.


 Franz von Sickingen